

Hallein: Gericht glaubte Angeklagten nicht ▶ 8 Jahre Haft

## Vergewaltiger vom Treppelweg tischte eine eigene Version auf

Allein die Anklage las sich besonders schockierend. Auf brutale Art und Weise soll sich ein gebürtiger Rumäne (38) im August auf dem Treppelweg bei Hallein an einem 17-jährigen Mädchen vergangen, es geschlagen und vergewaltigt haben. Vor Gericht erzählte der Angeklagte eine eigene Version.



Foto: Max Grill

Alin P.: Sechs Vorstrafen hat er, jetzt fasste er acht Jahre aus

Monatelang wurde nach dem 6-fach vorbestraften Alin P. gefahndet, ehe er im September in Italien aufgestöbert wurde. „DNA-Spuren belasten den Angeklagten“, so Erste Staatsanwältin Barbara Fischer beim Prozess am Mittwoch. Der Rumäne bekannte sich aber nicht schuldig. „Alles war einvernehmlich, gegen Geld“, sagte er nüchtern.

Eine Geschichte, die der Schöffensenat (Vorsitz Roland Finster) nicht glaubte: 8 Jahre Haft – nicht rechtskräftig. Opfer-Vertreter Stefan Rieder für den „Weißen Ring“ bekam 7000 Euro Teil-Schmerzensgeld zugesprochen: „Das Mädchen hat ein schweres psychisches Trauma erlitten und kann bis heute keine Behandlung in Anspruch nehmen.“

MAX GRILL